



Beispielhafte Qualitäten

dm-drogerie markt Zentrale, Karlsruhe / Lederer Ragnarsdóttir Oei Architekten

Dass dieses Projekt nur eine Anerkennung beim diesjährigen Balthasar Neumann Preis – benannt nach dem Würzburger Barockbaumeister – erhielt, verwundert. Immerhin konstatiert die Jury der von der Deutschen Bauzeitschrift und dem Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure für herausragende baukulturelle und technische Leistungen verliehenen Auszeichnung, dass sich die neue Unternehmenszentrale der Drogeriemarktkette dm in Karlsruhe „mit Balthasar Neumanns Würzburger Residenz vergleichen“ lässt. Das „dialogicum“ des Stuttgarter Architekturbüros Lederer Ragnarsdóttir Oei Architekten ist, so die Jury, „ein großes, fortschrittliches und raffiniertes Gebäude“, das mit seiner „proto-barocken Wölbung der Eingangsfassade innerhalb des übergeordneten kompositionellen Systems präzise und eindeutig auf den Empfang hinzuweist.“

Die Architekten haben ein Bürohaus entworfen, das durch seine unaufdringliche Ästhetik, seine harmonischen Proportionen

und eine mit Balkonen und Holzrahmenfenstern erzeugte wohnlige Ausstrahlung besticht.

100 Jahre alte Ziegel

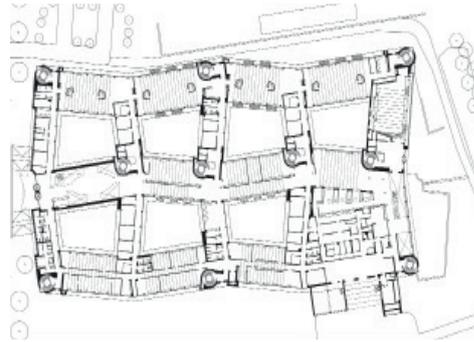
Darüber hinaus ist das Firmengebäude aber vor allem ein Signal für nachhaltige

Architektur und ein Bauwerk, das – im Sinne der Auslober – „beispielhafte, innovative und über technisch etablierte Standards hinausgehende“ Qualitäten beweist. Die 5700 Quadratmeter große Fassade wurde aus teilweise über 100 Jahre alten Ziegeln von Abbruchhäusern hergestellt. Die

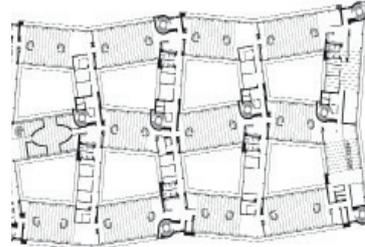




© Roland Halbe (4)



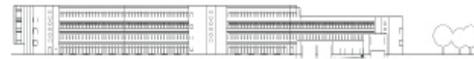
Grundriss Erdgeschoß Verwaltungsgebäude



Grundriss Obergeschoß Verwaltungsgebäude



Ansicht West Verwaltungsgebäude



Ansicht Süd Verwaltungsgebäude

Stuttgarter Architekten verwenden solcherart wieder in den Bauprozess gebrachtes Baumaterial seit vielen Jahren, weil dafür weder bei der Herstellung noch für einen Recyclingprozess Energie benötigt wird.

Das Verwaltungsgebäude beruht auf einer wabenartigen Grundrissstruktur, die sich um acht Innenhöfe gruppiert. Es gibt 1800 Arbeitsplätze, Konferenzbereiche und ein Mitarbeiterrestaurant. Der Baukörper

ist oberirdisch vier- bzw. dreigeschoßig und eingeschößig unterkellert. Vom Vorplatz aus betritt man das Gebäude über ein zweigeschoßiges Foyer und die daran angegliederte Haupteinfahrtsschleife, die sich in Ost-West-Richtung durch das gesamte Gebäude zieht. An deren östli-

chem Ende befinden sich das Mitarbeiterrestaurant, der große Saal und ein zweiter Eingang, der eine Fußgängeranbindung an den nahe gelegenen Bahnhof gewährleistet. Die Haupteinfahrtsschleife im Erdgeschoß bildet gleichzeitig den Foyer- und Pausenbereich für die Konferenzräume. •

Unaufdringliche Ästhetik und
harmonische Proportionen



Projekt

Neubau dm-drogerie markt Zentrale in Karlsruhe
Am dm-Platz 1, 76227 Karlsruhe,
Deutschland

Bauherr

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG,
Karlsruhe

Architektur

Lederer Ragnarsdóttir Oei Architekten,
Stuttgart
archlro.de

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Dr. Binnewies, Hamburg

Bauphysik

ITA Ingenieurgesellschaft für
technische Akustik mbH, Wiesbaden

Projektdaten

- Nutzfläche: 24.056 m² (Verwaltung) und 10.046 m² (Parkhaus)
- Bruttogeschosßfläche: 40.952 m² (Verwaltung) und 21.854 m² (Parkhaus)

Projekttablauf

Gutachterverfahren 09/2013

Planungsbeginn 10/2013

Baubeginn 08/2016

Fertigstellung 05/2019